

Signatur: 2

Titel: Lobpreisung eines glücklichen Lebens

Gattung: Tagebuch / Erinnerungen

Umfang: 91 S.

Schriftart: Maschinenschrift

Name: Müller, Hans (Name geändert!)

Geboren am: 1876/07/04, Geboren in: Mainz

Gestorben am: unbekannt

Themen: Familie / Freundschaft / Ehe / Jugend / Kindheit / Krankheit / Arbeit / Beruf / Schule / Ausbildung / Gesellschaft / Leben / Selbstreflexion / Krankheit / Politik / Erster Weltkrieg / Zweiter Weltkrieg / Nationalsozialismus / Brauchtum / Tradition / Studium / Studentenverbindung

Zeitspanne: 1870-1945

Zusammenfassung: 70. Geburtstag als Anlass zum Verfassen der Lebenserinnerungen; Beschreibung des Lebens bis 1945: Geburt 1876 als Sohn einer oberschlesischen Beamtenfamilie, Vater charakterisiert als Muster eines preußisch-protestantischen Beamten (seit 1870 Verwaltungsbeamter im deutsch besetzten Elsaß-Lothringen); uneheliches Kind mit einer Straßburgerin; Versuch des Vaters, das Kind geheim zu halten; Kindheitserinnerungen an Straßburg; Militärdienst ab 1894; Jura-Studium und Beitritt zur Korporation "Arion"; Feste und Rituale innerhalb der Korporation; Wiederbelebung der Korporation nach dem Ende des 1. Weltkrieges (Freiburger Verbindung "Alt-Straßburg"); nach Ende des Studiums (1897) Eintritt in die Justizverwaltung; 1918 Abschied aus Straßburg und Beschreibung der deutschfeindlichen Haltung der frz. Bevölkerung; Umzug nach Freiburg; Empfindungen bei Kriegsende 1918; Ablehnung der Weimarer Republik; Aufgabe der Tätigkeit im Staatsdienst (1904); Eheschließung mit einer Katholikin; Geburt der Kinder; Krankheit und Tod der Frau; Beginn des 2. Weltkrieges und Verlust des Sohnes im Krieg

Anmerkungen: interessant für Fachbereiche Geschichte und Volkskunde, ausführliche Beschreibung des Verbindungslebens und der Studienzeit. Zweites Tagebuch über die Erfahrungen des 2. Weltkriegs bis zur Besetzung Freiburgs durch die Franzosen (Versuch einer Rechtfertigung des Nationalsozialismus, Feindbild Bolschewismus, Erfahrung der Niederlage)

Eignung: Lesung